

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 85 (2023)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Aktuelles**

- 4 Kurzmeldungen

**Focus**

- 12 Traktorenmarkt 2022: Rückgang bei den Zulassungszahlen



12

- 16 Thomas Böck: «Claas ist gut unterwegs»

**Schwerpunkt: Melktechnik**

- 20 Intelligente Milchwirtschaft  
26 Melkanlagen regelmässig kontrollieren  
28 Strom sparen mit Wärmepumpenboiler  
31 Kreuzworträtsel  
32 «1800 Melkroboter und 5000 Melkstände»  
35 Neues Melkforum in Zollikofen (BE)

**Impression**

- 36 Fünf Striegel im Vergleich  
46 Lenktriebachsanhänger im Steilhang



36

**Management**

- 50 Gefährliches Linksabbiegen und ausscherende Anbaugeräte  
52 «agriSafety Award» für Multiplants Sàrl

**Plattform**

- 54 Traktor-Umbau für Rollstuhlfahrer  
56 Firmenporträt FS-Maschinencenter: Flaggschiff ist das «FS Turbomobil»



54

**Passion**

- 58 Youngtimer Deutz-Fahr «Agrostar 6.08» von Familie Müller in Vermes (JU)

**SVLT**

- 60 Sektionsversammlungen  
63 Sektionsnachrichten  
66 Im Porträt: Nicolas Jacquier vom Weingut Bovanches in Ardon (VS)  
67 Kurse und Impressum



**Titelbild:**  
Der Melkroboter hat sich in der Schweiz etabliert, stehen doch über 1800 solcher Maschinen mittlerweile auf Schweizer Betrieben, Tendenz steigend.

Bild: agrafoto.com

**Editorial**

Roman  
Engeler

**Von den knapp CHF 12 Mrd. marktfähigen Gütern und Dienstleistungen, welche die schweizerische Landwirtschaft pro Jahr produziert, fällt rund ein Viertel auf die Milchproduktion. Die Milcherzeugung nimmt also eine bedeutende, wenn nicht die bedeutendste Stellung der heimischen Agrarproduktion ein. Das ist nicht weiter verwunderlich, sind doch zwei Drittel der Nutzfläche in der Schweiz Grasland, was sich besonders gut für die Milchviehhaltung eignet. Damit eine qualitativ hochwertige Milch effizient gewonnen – und dabei dem Tierwohl die notwendige Beachtung geschenkt – werden kann, ist eine einwandfrei funktionierende Melktechnik eine Grundvoraussetzung. Und auch diese Technik hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Schätzungen gehen davon aus, dass heute zu mehr als 10% mittlerweile ein Roboter das tägliche Melken übernimmt. Noch vor rund 25 Jahren wurde diese Technologie vielerorts als Utopie belächelt, heute wird bei einem Stallneubau wohl überall auch eine Roboter-Offerte eingeholt. Die Robotik hat heutzutage im Melkstand Einzug gehalten. Ihr folgt nun die Digitalisierung. «Smart Dairy Farming» heißt das Zauberwort. Darunter summieren sich verschiedene Systeme zur Vernetzung der Fütterung, des Melkens und der Reinigung. Wie Ruedi Hunger auf Seite 21 schreibt, wird sich so die Aufgabe des Milchproduzenten vom «Arbeiter» mehr und mehr in Richtung «Manager» verschieben. Als Landwirt muss man diese Entwicklung nicht mitmachen, man darf sie aber. Letztlich müssen es betriebswirtschaftliche Überlegungen sein, die solchen oder ähnlichen Investitionsentscheiden zugrunde gelegt werden müssen.**

Ausgabe Nr. 3 erscheint am 9.3.2023